



MOBILITÄT IN DER VERWALTUNG

Adressaten: Kommune Privat Unternehmen Mobilität

Umsetzung: kurzfristig mittelfristig fortlaufend

Priorität: niedrig mittel hoch

Beschreibung

Die Hansestadt Lüneburg verfügt über eine Flotte von 30 Fahrzeugen für tägliche Berufs- oder Dienstfahrten. Ziel soll der Aufbau eines betrieblichen Mobilitätsmanagements in der Verwaltung sein zur Verringerung und Verlagerung emissionsintensiver PKW-Fahrten bei Dienstfahrten sowie zur umweltfreundlichen Beschaffung im Fuhrparkmanagement. Die Richtlinie zur Beschaffung von Leistungen und Produkten sieht zwar eine vorrangige Beschaffung umweltfreundlicher bzw. Elektrofahrzeuge vor, dennoch bestehen bisher keine strikten THG-Vorgaben. Durch die Anpassung der Beschaffungsrichtlinie lässt sich ein Instrument schaffen, die Neuanschaffungen möglichst vollständig auf klimafreundliche Mobilitätsarten zu beschränken.

Handlungsschritte

Die Hansestadt Lüneburg baut ein betriebliches Mobilitätsmanagement in der Verwaltung auf. Es umfasst die Schaffung unterstützender Angebote für umweltfreundliche Mitarbeitermobilität (z.B. die Einrichtung weiterer Fahrradstellplätze oder eines Dienstfahrrad- und CarSharing-Pools). Für ein umweltfreundliches Fuhrparkmanagement werden Ziele für die kommunale Kfz-Flotte (z.B. „bis 2030 THG-frei“) und konkrete Vorgaben für die Beschaffung (z. B. „jährlich absinkendes spezifisches THG-Limit für neue Fahrzeuge“) erarbeitet und Möglichkeiten auf einen Verzicht von verwaltungseigenen Fahrzeugen durch eine Kooperation mit CarSharing-Anbietern geprüft. Die Erfolge des Mobilitätsmanagements bei Umweltverbesserungen und erreichte Kosteneinsparungen werden erfasst und für die Öffentlichkeitsarbeit (Vorbildwirkung) genutzt.

Analyse der Dienstfahrten der Verwaltungsmitarbeiter:innen sowie bestehender umweltfreundlicher Mobilitätsangebote der Verwaltung

Entwicklung eines Leitbilds für Mitarbeitermobilität und zur Ausstattung der Fahrzeug-Flotte der Verwaltung (Nachhaltiges Mobilitätskonzept)

Anschaffung von weiteren Diensträdern (E-Bikes, Lastenräder etc.)

Bereitstellung von Transpondern für Mitarbeiter zur Nutzung des Leihsystems „StadtRad“

Erfolgsindikatoren

Analyse zum Mobilitätsverhalten der Verwaltungsangehörigen

Anpassung der Beschaffungsrichtlinie hinsichtlich neuer Anschaffungen von Fahrzeugen/Fahrrädern

Kontinuierliches Monitoring und eine regelmäßige Auswertung

Anzahl der Dienstfahrräder oder E-Bikes (auch Lastenfahrräder)

Träger

Hansestadt Lüneburg

Innere Verwaltung / Bereich Mobilität /
Klimaschutzmanagement

Beteiligte

Externer Dienstleister

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen

Erwartete Gesamtkosten

Investitionskosten: nicht abschätzbar
und näher zu spezifizieren

Kosten für Mobilitätsmanagement:
abhängig von Umfang (ca. 10.000 €)

Klimaschutz-Effekte

Beitrag zur Energiewende im Bereich
Verkehr durch Senkung der THG-
Emissionen

Effizienzsteigerung innerhalb der
Verwaltung

weitere Effekte

Vorbildfunktion für andere Kommunen